

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 32 (1942)

Heft: 25

Nachruf: Karl August Amsler, pensionierter Oberpostsekretär

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



* Karl August Amsler
pensionierter Oberpostsekretär.

An einem Magenleiden verstarb am Dienstagabend des 2. Juni im 76. Altersjahre K. A. Amsler-Basler in seinem freundlichen Heim an der Jubiläumsstrasse in Bern. Der Entschlafene war ein gebürtiger Aargauer, Bürger von Kaisten. Der Kantonsschule von Aarau entwachsen, musste der talentvolle, vielseitig begabte Jüngling wegen des vorzeitigen Hinschiedes seines Vaters auf den Besuch einer höheren Schule verzichten. Nach kurzem Welschlandaufenthalt trat er in den Postdienst ein, war Postlehrling in Schöftland, hierauf Aspirant in Zurzach, Postkommis in Zürich und Aarau und erhielt dank seiner Tüchtigkeit eine Stelle auf der Oberpostdirektion in Bern. Der pflichtgetreue, selbst-

sichere und strebsame Beamte machte auch in der Bundesstadt Karriere, wurde viel und oft zu Inspektionsreisen beauftragt und zum Hausverwalter ernannt. Wegen eines Gehörleidens war er genötigt, frühzeitig seinem Berufe zu entsagen. In stiller Zurückgezogenheit lebte er seither ausschliesslich seiner Familie. Als begeisterter Naturfreund war der Verstorbene beinahe jeden Sonntag mit den Seinen, der aufmerksamen, treubesorgten Gattin und dem Sohne, der vor wenigen Wochen den guten Vater noch mit der bestandenen Sekundarlehrerprüfung erfreute, über Feld gezogen. Durch Erwerbung des Bürgerrechtes der Stadt Bern dokumentierte Herr Amsler, dass ihm Bern zur zweiten Heimat geworden. Sein Andenken bleibt in Ehren. Er schlafe wohl.

v. G.

Diese Schrift ist eine Art ergänzende Hälfte zu jener, welche der Verfasser im gleichen Verlage veröffentlicht hat unter dem Titel: „Der Kalender auf Grundlage von Sonnen-Mond-Perioden.“

Die neue Schrift „Tagbogen der Sonne über verschiedenen Gebieten der Erde“ soll vor allem das räumliche Denken schulen. Es wird betrachtet: die Lage der erscheinenden Sonnenbogen am Himmelsgewölbe zu verschiedenen Jahreszeiten; die verschiedenen Mittagshöhen, Auf- und Untergänge der Sonne im Jahreslauf; die Bestimmung der „Himmelsrichtungen“, Beobachtungen am Schattenstab, zeichnerische Darstellung der Sonnenbogen, ihre „Stundenlänge“ u. a. wird eingehend erläutert. Vor allem auch wird die Lage der Sonnenbogen am Himmel über verschiedenen Gebieten der Erde beschrieben: heisse Zone, gemässigte Zone und kalte Zone werden geometrisch-astonomisch gekennzeichnet. — Das Begreifen der astronomischen Lehren führt über notwendige Gedankenbrücken. Eine solche möchte die vorliegende Schrift sein, dienlich zum Selbststudium geistig reg-samer Menschen — vor allem auch jene Lehrer anregend, welche die reifere Jugend mit dem Sonnengang vertraut machen wollen.

NEUE BUCHER

Dr. Wilhelm Kaiser: „Die Tagbogen der Sonne über verschiedenen Gebieten der Erde“. Eine Darstellung der einfachsten astronomischen Raum-begriffe. Verlag A. Francke A.-G., Bern. Fr. 3.20. (Studienheft in festem Kartonumschlag mit vielen Textfiguren.)



Gang lueg d'Heimat a!
Si isch niene schöner als uf ere
Fahrt mit dr
LÖTSCHBERGBAHN
i ds' Bärner Oberland und Wallis.

im Ryffligässchen 4, 1.

KOSMETISCHES INSTITUT

Telephon 3 14 91

Gesichtsmassage: Vapozone-Behandlung

Höhensonne

Hochfrequenz

Diathermie:

Endgültige, narbenfreie

Entfernung lästiger Haare

Warzen und Muttermale

Manicure:

äusserst gepflegt

Fusspflege:

schmerzlos

streng hygienisch

STEUBLE

seit 1864

Depots
der Schönheitsprodukte:

Helena Rubinstein
Neuyork

•

Bea Kasser
Zürich-London

•

Bicidi
Milano-Rom

•

Dianabest
Paris-Berne

•

Guy Lamour

•

Tho-Radia

•

Académie de Beauté

an der Kramgasse 23

Telephon 3 56 23

PARFUMERIE

best
assortiertes
Lager

FEINE BURSTENWAREN

unsere Spezialität

an der

KOSMETIK-BAR offen:

Cremes

Puder

Chinin

Shampooing

Dentifrices

Eau de Cologne

Fichten-Balsam

Huile de Beauté

Talk-Puder

Eau de Lavande etc.

DIPLOMIERTE SPEZIALISTINNEN